

WEGBESCHREIBUNG

Mit dem Auto

Von der A9 Abfahrt Halle, von der A14 Abfahrt Peißen auf die B100 in Richtung Halle-Zentrum. Folgen Sie den Hinweisschildern alle Richtungen auf die B6 (Volkmannstraße) und weiter in Richtung Zentrum. Verlassen Sie die B6 auf den großen Kreisverkehr Riebeckplatz in Richtung Zentrum/Eisleben und folgen Sie dem Hinweis Franckesche Stiftungen.

Von der B80 aus Richtung Eisleben folgen Sie der Ausschilderung nach Halle. Nach Überquerung der Saale wählen Sie die erste Ausfahrt rechts auf den Glauchaer Platz. Von hier aus folgen Sie bitte den Hinweisschildern Franckesche Stiftungen.

Mit der Bahn

Sie erreichen die Franckeschen Stiftungen vom Hauptbahnhof Halle (Saale) aus zu Fuß in ca. 15 min. Folgen Sie am Hauptbahnhof den Hinweisschildern "Innenstadt" in die Fußgängerzone. An der Ampel am Leipziger Turm gehen Sie halb links in den Waisenhausring. Linker Hand ist bereits das Lange Haus der Stiftungen zu sehen. Folgen Sie dem Waisenhausring weiter bis zum Franckeplatz, an dessen linker Seite der Haupteingang der Stiftungen liegt.

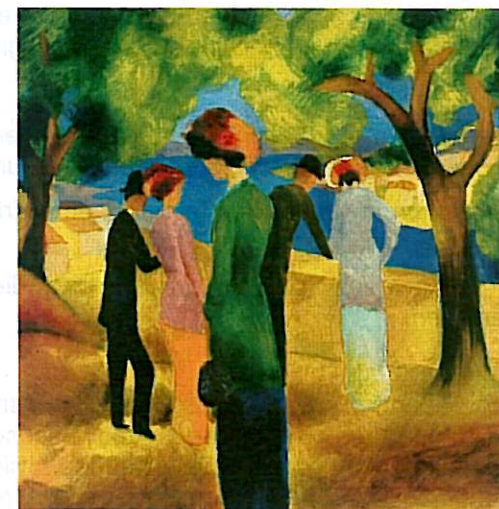
Mit dem öffentlichen Nahverkehr

Vom Hauptbahnhof Halle (Saale) aus mit der Straßenbahnlinie 4 (Richtung Kröllwitz), 9 (Richtung Göttinger Bogen) und 7 (Richtung Kröllwitz) direkt ohne Umsteigen bis Haltestelle Franckeplatz. Gegenüber der Haltestelle liegt linker Hand das Historische Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen und der Haupteingang.

Parken

Da das Stiftungsgelände, die historische Schulstadt August Hermann Franckes, nicht für den öffentlichen Verkehr befahrbar ist, bitten wir Sie, den öffentlichen Parkraum zu nutzen. Hinweise dazu finden Sie unter www.francke-halle.de im Impressum unter Anreise.

Schuld und Scham in der Seelsorge



Wochenendmodul
für Ehrenamtliche
in der Seelsorge

Vom 23. - 25.06.2017
im Seelsorgeseminar
der EKM

Schuld und Scham in der Seelsorge

Schuld und Scham gehören zu den Grundemotionen, die Seelsorgern immer wieder begegnen.

Sie tauchen als Gesprächsthema auf oder stehen als unausgesprochenes Gefühl im Raum.

Sie stehen im Zusammenhang mit dem Erleben von Defiziten.

Sie können sowohl Seelsorger als auch Klienten besetzen.

Schuld und Scham haben Auswirkungen auf Kommunikation, Beziehungen und Gesundheit: Wer kennt nicht das spontane Bedürfnis, sich zu rechtfertigen oder auch Schuld zu verschieben? Die Redewendung „vor Scham fast sterben müssen“ zeigt, wie stark diese Emotion bis in körperliche Dimensionen hineinwirkt.

Wie können Seelsorger auf hilfreiche Weise diese Emotionen zur Sprache bringen und Restitution ermöglichen?

In diesem Wochenendseminar werden – von der Seelsorgepraxis ausgehend und auf die Praxis hinführend – pastoralpsychologische und theologische Zusammenhänge von Schuld und Scham beleuchtet.

Damit wir individuell arbeiten können, sind mitgebrachte Fallbeispiele sehr willkommen.

Kursleitung:
Christiane Bertling-Beck

Beginn: 23.06.2017 – 18.00 Uhr
Ende: 25.06.2017 – 12.00 Uhr

Kosten: 40 € Kursgebühr
12 € F+A/Tag
20 € Unterkunft/Nacht

Bitte melden Sie sich bis zum 09.06.2017 schriftlich oder telefonisch im Seelsorgeseminar an.

Seelsorgeseminar der EKM
Franckesche Stiftungen
Franckeplatz 1, Haus 51
06110 Halle (Saale)

E-Mail Adresse: seelsorge.halle@t-online.de

Tel.: 0345/5226235
Fax: 0345/5226422

Büro: Antje Albrecht
Öffnungszeiten
montags bis freitags von 8.00 – 14.00 Uhr

Seminarleitung:
Theresa Rinecker, Pastorin/Lehrsupervisorin
DGfP/KSA
Hildegard Hamdorf-Ruddies, Provinzialpfarrerin/
Lehrsupervisorin DGfP/KSA

Kursanmeldung

Anmeldung für das Wochenendmodul
„Schuld und Scham in der Seelsorge“
vom 23.-25.06.2017 im Seelsorgeseminar

Name (ggf. mit Titel)

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum

Unterschrift